

**Phenylketonurie** ist eine bekannte Aminosäuren-Stoffwechsel „Anomalie“. Klinische (d.h. offensichtliche, ausgeprägte Krankheitsbilder) werden als vererbter Fehler des Abbaustoffwechsels, beschrieben. Kennzeichen ist ein fast völliges Fehlen der Phenylalanine hydroxylase Aktivität bei gleichzeitig erhöhten Plasma Phenylalanine Werten. Das Hauptsymptom, bei Neugeborenen nicht sofort zu bemerken, ist geistige Retardierung.

### ENTDECKUNG VON HEALERS WHO SHARE

Bei unserer Arbeit mit anderen vererbten Erkrankungen finden wir, dass nur klinische (offensichtliche, ernste) Fälle in der Beschreibung einer Erkrankung auftauchen. Es gibt viele, die die gleiche Erkrankung in einer weniger ausgeprägten Form haben, subklinische Fälle also, bei denen die Erkrankung dann nicht diagnostiziert wird. In diesem Fall, wenn wir das Mittel, das für Phenylketonurie (PKU) entwickelt wurde, testen, finden wir viele subklinische Fälle, die auch nicht als mental zurückgeblieben gelten würden. Es ist sogar so, dass viele intelligenter erscheinen als die, bei denen PKU nicht getestet. Sie sagen oft von sich, dass sie es bisher noch nicht geschafft hatten, ihr Leben „auf die Reihe“ zu bekommen. Subklinische Fälle müssen vorsichtig sein, was sie essen, ziehen oft Unfälle an und haben manchmal vage neurologische Probleme. Bei der Beschreibung dieser „Störimpulse“ würde man nie von einer Krankheit ausgehen. Viele von diesen Menschen haben durch Impfungen erschwerte Probleme, mit denen sie im Alltag leben müssen. Siehe weitere Informationen unter „Erkenntnisse zu den PKU-Mitteln“ und in dem Arbeitspapier „Impfungen“.

Klinische oder subklinische Fälle werden durch die sog. „Aspartam Krankheit“ sehr verstärkt. Der Süßstoff der letzten 20 Jahre ist jetzt in über 5000 Produkten und in 90 Ländern zu finden. Durch Aspartam konzentriert sich Phenylalanine (der Verursacher von PKU) während der Schwangerschaft in der Plazenta und verursacht mentale Retardierung. Labortests haben außerdem herausgefunden, dass Phenylalanine in DXP zerfällt, einen Erreger von Gehirntumoren. Diese Substanz fiel durch jeden unabhängigen Test und wurde dennoch von der FDA (amerikanische Gesundheitsbehörde) zugelassen, nachdem die Firma, die den Antrag auf Zulassung stellte, ihren Aufsichtsrat mit ehemaligen CIA Mitarbeitern besetzt hatte. Schlicht ausgedrückt, die Substanz „frittiert“ das Gehirn und die motorischen Nervenfasern.

### ERKENNTNISSE ZU DEN PKU - MITTELN

Es gibt noch immer mehr Berichte hierzu, als wir vermutet hatten. Schnell war klar, dass PKU das effektivste Mittel für das Aufmerksamkeitsdefizit-Syndrom (ADS) war, das wir je gesehen hatten. Bei Kindern bis 16 Jahren konnten damit so große und klare Erfolge verzeichnet werden, dass die betroffenen Eltern aufatmeten. Der Erfolg war schon innerhalb der ersten 30 Tage spürbar. Wir hörten Berichte, wonach Kinder zum ersten Mal gedankliche Verknüpfungen herstellen konnten. Dies führte zu weniger Frustration beim Lernen, in der Schule und bei sozialen und familiären Interaktionen.

Als wäre ein Schalter in ihrem inneren „Computer“ umgelegt worden, begannen diese Kinder, ihre Lehrer zu verstehen und dem Unterricht zu folgen. Ein Lehrer war voll des Lobes für ein Elternpaar, das seiner Meinung nach sehr effektive Gespräche mit ihrem Kind geführt haben müsse, da es plötzlich dem Unterricht so gut folgte. Die Eltern wussten von nichts, sie hatten ihrem Kind lediglich die passenden Mittel gegeben. (Glauben Sie jetzt aber bloß nicht, dass aus einem kleinen Teufelchen plötzlich ein Engel wird – aber zumindest ab und zu wird es kaum mehr wieder zu erkennen sein!) Die meisten Kinder haben sogar angefangen, ihre Hausaufgaben ohne (viel) Protest zu erledigen. Eine Mutter berichtete uns, dass sie nun mit ihrem Kind fast so wie mit einem Erwachsenen reden könne. Manche Kinder erzählten auch, sie fühlten sich in der Schule nun viel eher von anderen akzeptiert.

Einer betroffenen Mutter zufolge brauchte ihr Kind seine Medikamente gegen ADS, die es 7 Jahre lang genommen hatte, nun nicht mehr einzunehmen. Dies alles ist allein auf das allgemeine PKU - Mittel zurück zu führen. (Vorsicht: Gehen Sie nicht davon aus, dass es bei Ihrem Kind genau so ist, testen Sie lieber in einzelnen Schritten alles sorgfältig aus. Medikamente werden von Ärzten verschrieben und sollten mit einbezogen werden).

Eine Mutter nahm selbst das Mittel und erinnerte sich plötzlich an lang vergessene Ereignisse und Details aus ihrem Leben. Sie freute sich, dass sie sich an die Namen ihrer Klassenkameraden aus der 6. Klasse erinnern konnte.

Manches musste mit Vorsicht angegangen werden. Das PKU Mittel enthüllte uns, dass offenbar manche Impfungen am Ort des Geschehens „eingeschlossen“ werden, wir empfehlen deshalb, ein oder mehrere Impfstoff-Gegenmittel zusammen mit den PKU-Mitteln einzunehmen. Häufig traten im Anfangsstadium bei Kindern und Erwachsenen grippeähnliche Symptome auf – hier verspricht das Mittel, **VACCINE PERTUSSIS** Abhilfe, es schlägt bei Problemen der oberen Atemwege gut an.

In einem Fall – den zu beschreiben der Platz nicht ausreichen würde – konsumierte ein Kind, das seit ca. 2 Monaten mit PKU-Mitteln behandelt wurde, während eines Wochenendes eine Menge zucker- und aspartamhaltiger Lebensmittel. Das Kind bekam die gleichen Symptome wie vor der PKU-Behandlung und es dauerte 5 Tage, bis die Gifte aus dem Körper geschwemmt waren. Weißer Zucker wird noch immer mit Hilfe von Blei gebleicht und um diesen Kalziumhemmer abzubauen, braucht man manchmal das Mittel **LEAD** (Blei). **ASPARTAME** oder **NATURAL FLAVORS** müssen evtl. ebenfalls eingesetzt werden, da sie weit verbreitet sind.

### Allgemeine und spezielle PKU-Mittel

(je 3-4 Megabottles)

PKU  
PKU - AUDITORY  
PKU - CREATIVITY  
PKU - CONSUMING  
FOCUS  
PKU - COMPUTERS  
PKU - DOWSING  
PKU - EXPLAIN  
PKU - FINANCIAL  
INTUITION  
PKU - LOVING SELF  
PKU - MATH  
PKU - MIND SPEED  
PKU - MULTI TASK  
PKU - MUSIC  
PKU - OTHER-  
LANGUAGE  
PKU - OUTSIDE  
WORLD  
PKU - PRINTED  
PKU - PROCESSING  
PKU - SIGNIFICANT  
OTHER  
PKU - VERBAL  
PKU - WRITING

In dem Arbeitspapier „Spektrum autistischer Störungen“ sind die häufigsten Eigenschaften aufgelistet, mit denen sich forschende Experten einverstanden erklärt haben. Das Arbeitspapier kann hoffentlich Eltern und Therapeuten helfen, die Situation zu beurteilen. Wir glauben, dass der Zustand heilbar ist, und halten Ausschau nach den richtigen Mittelkombinationen. Wir haben kürzlich ein Mittel namens **PHRENOSINEMIA** entwickelt, das für einen Zustand testet, wenn das Gehirn keine Nachrichten durch das Corpus Callosum zu den beiden Gehirnhälften leitet. Wir experimentieren z. Zt. mit PKU und diesem Mittel, kombiniert mit Impfrückständen, um Erfolg zu haben.

Im Jahr 2006 ist es uns gelungen, zwei Mittel, die eine Ähnlichkeit mit den PKU-Mitteln (Aufmerksamkeit und Konzentration betreffend) haben, entwickelt. Die Symptome sind ähnlich wie bei vielen Kinderkrankheiten, die in „Kinderkram“ aufgezählt sind.

**Phenyl Phrenosine Glucogenosis** ist ähnlich wie CDG, Congenital Disorder of Glycation (auch genannt: B GALTI-Mangel). Die ersten Auffälligkeiten sind: 1) Verspätete Sprachentwicklung, 2) wenig soziale Kommunikation, 3) sich wiederholende Verhaltensauffälligkeiten, 4) Anpassungsschwierigkeiten, 5) Überlastung bei sozialen Veranstaltungen, 6) die Fähigkeit, Neues zu erlernen, ist schwach ausgeprägt, 7) verringerter Tast- und Geschmackssinn.

**Phenyl Hypo-Glycogenosis** verursacht Stimmungsschwankungen im Zusammenhang mit der Verdauung und nach dem Sport. Persönlichkeit wechselt von dem Gefühl der Wertlosigkeit hin zu arroganter Selbstgerechtigkeit, gespickt mit einer großen Portion Trotz. Speisestärke ist der größte Auslöser von Stimmungsschwankungen. Die Konzentration bei Kindern sowie auch bei Erwachsenen ist schwierig, häufige Frustrationsgefühle und die Beanspruchbarkeit der Muskulatur variiert sehr.